

SCHEINWERFER INS MENSCHLICHE

Der Lutz-Verlag 1885–1933 und das Menschliche

Die Verlagsrichtung der Firma erhielt schon immer durch die Bevorzugung des Menschlichen in den Veröffentlichungen ein charakteristisches Gepräge. Je mehr heute die Massenpsyche ein Volk beherrscht, um so bedeutungsvoller wird die Pflege der Einzelpersönlichkeit und die Beschäftigung mit großen Männern und Frauen. Das Menschliche rückt dabei an die erste Stelle. Auch in den Volksführern müssen die Menschenwerte zur Auswirkung kommen und diese dem Volke nahegebracht werden. In einer Reihe von Veröffentlichungen des Verlages wurde der gekennzeichnete Weg mit Erfolg beschritten. Dabei standen und stehen heute mehr denn je im Vordergrund dieser Verlagsrichtung die Sammlungen der Firma:

Lutz' Memoiren-Bibliothek

(bisher 95 Bände). Eine unendliche Fülle von Lebensdokumenten! Abenteurer, Schauspieler, Staatsmänner, Künstler und Lebenskünstler, Soldaten, Frauen und Gelehrte, Glückliche und Unglückliche, alle kommen sie in Lutz' Memoiren-Bibliothek zu Wort mit ihren packend geschilderten Erlebnissen. Es seien nur wenige hervorgehoben: **Fürst Krapotkins** Memoiren eines Revolutionärs, **Helen Kellers** der Taubstummlinden Lebensbücher, die Erlebnishbücher der beiden jungen deutschen Abenteurer **Erwin Rosen** und **Kurt Faber**, die Erinnerungen der **Kaiserin Katharina II.**, **Magister Laukhards** Leben und Schicksale, **Burcardus** (der Mönch), **Papst Alexander VI.** und sein Hof. Aus der jetzt erscheinenden VII. Reihe der Lutz' M.-B. lassen sich verschiedene Bände mit den Worten „eigenartig“ und „einmalig“ charakterisieren, wie z. B.: **Helen Kellers** neue Erinnerungen „**Mitten im Lebensstrom**“, **Kurt Faber**, „**Weltwanderers letzte Fahrten und Abenteuer**“ und die Kriegsgefangenschafts- und Fluchterlebnisse des **Major a. D. Maske** „**Schicksale rasen**“. – Das „**volle Menschenleben**“ in seiner ganzen Fülle und Mannigfaltigkeit kommt in Lutz' M.-B. zur Darstellung.

Scheinwerfer ins Menschliche

Wie ein Scheinwerfer soll in dieser neuartigen biographischen Bücherreihe der Blick auf Menschentum und Werk unserer Großen fallen. Als Menschen von Fleisch und Blut sollen sie dem Leser sichtbar werden. Knapp, klar und lebendig, dem heutigen Zuge der Zeit nach Kürze und Sachlichkeit entsprechend, sollen die Scheinwerferbände das Urbild aufnehmen in anregender und unterhaltender Form. Die Bände lassen die Großen selbst zu Wort kommen in Selbstzeugnissen jeder Art, Briefen, Gesprächen, ergänzt durch Berichte der Zeitgenossen, von Freund und Gegner. Alles Wesentliche und Wissenswerte schlaglichtartig aufgereiht und sinnvoll gruppiert. Mensch und zeitlos gültiger Wert greifbar nahegebracht. Begonnen wurde mit **Mensch Goethe**. Ein Lebensspiegel. Selbstzeugnisse, Zeitberichte, Schlaglichter. Von **Dr. Fritz Linde**. Zu Anfang 1933 werden erscheinen: **Richard Wagner**, Mensch und Musiker. Von **Paul Alfred Merbach**. Ferner: **Deutsche Kämpfer um Gott**. Vom Mittelalter bis Nietzsche. Ein Buch für Denkende und Suchende. Von **Dr. Fritz Linde**. Alles in schönen wohlfeilen Bänden.

ROBERT LUTZ NACHFOLGER OTTO SCHRAMM, STUTTGART